

HALBJAHRESFINANZBERICHT
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2009

09



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Kennzahlen des ersten Halbjahres 2009 nach IFRS

	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	37.793 T€	45.906 T€	-17,7 %	-8.113 T€
EBIT	1.355 T€	5.735 T€	-76,4 %	-4.380 T€
EBIT-Marge	3,6 %	12,5 %	-	-
Konzernergebnis	170 T€	4.060 T€	-95,8 %	-3.890 T€
EPS	0,02 €	0,51 €	-	-
EK-Quote (30.06.)	42,4 %	39,4 %	-	-
Mitarbeiter (30.06.)	996	1.013	-1,7 %	-17

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Abwärtstrend der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr 2009 weiter fort. Nach den massiven Einbrüchen im Herbst 2008 schrumpfte die Weltproduktion im ersten Quartal 2009 erneut sehr kräftig. Weltweit haben die Regierungen mit zum Teil umfangreichen expansiven Maßnahmen auf die Wirtschafts- und Finanzkrise reagiert. Die kräftigen wirtschaftspolitischen Impulse und die allmähliche Stabilisierung auf den Finanzmärkten sprechen dafür, dass sich die Weltkonjunktur im Sommerhalbjahr 2009 allmählich fängt. Verschiedene Indikatoren deuten darauf hin, dass der Rückgang der weltwirtschaftlichen Aktivitäten sich in den vergangenen Monaten merklich verlangsamt hat, so dass der Tiefpunkt der Produktion erreicht ist (Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kiel, „Weltkonjunktur im Sommer 2009“). In Deutschland belebte sich die Bestelltätigkeit der Industrie. Vieles spricht nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie dafür, dass sich die gesamtwirtschaftliche Leistung im zweiten Quartal dieses Jahres stabilisiert haben könnte. Bei der deutschen Industrie hat sich dies in einer deutlichen Belebung der Auslandsbestellungen niedergeschlagen (Pressemitteilung vom 17.07.2009, BMWi). In der Logistikbranche sind die Transportvolumina seit Herbst 2008 stark zurückgegangen. Die Automobilhersteller sowie die überwiegende Zahl der Unternehmen aus der Automobilzulieferindustrie haben mit Kurzarbeit auf den gesamtwirtschaftlichen Abschwung reagiert.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Betrachtungszeitraum des Vorjahres sind die Gesellschaften Müller - Die lila Logistik Slovakia s.r.o. sowie die Value Added Services Sp. z o.o. über den gesamten Zeitraum in den Konsolidierungskreis einbezogen. Darüber hinaus haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Geschäftsverlauf

Umsatz

Im ersten Halbjahr 2009 erzielte die Lila Logistik Gruppe einen Umsatz von 37.793 T€ (Vorjahr 45.906 T€). Dies entspricht einem Rückgang um 8.113 T€ oder 17,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei schlug sich die unvermindert schwache

gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Form von geringeren Umsätzen in nahezu allen nationalen sowie internationalen Tochtergesellschaften der Lila Logistik Gruppe nieder. Die Umsatzrückgänge waren insbesondere in der Automotive-Branche zu verzeichnen.

Ergebnisentwicklung

In Folge des konjunkturell bedingten Umsatzrückgangs verringerte sich der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr um rund 25 Prozent auf 11.254 T€ (Vorjahr 14.958 T€). Hierzu trugen wesentlich die geringere Inanspruchnahme von Fremdleistungen sowie der geringere Kraftstoffaufwand bei. Die Personalaufwendungen gingen von 17.336 T€ auf 16.170 T€ zurück. Dabei waren die Personalaufwendungen der Müller - Die lila Logistik Slovakia s.r.o sowie der Value Added Services Sp. z o.o. im Vergleich zum Vorjahr erstmals in die Betrachtungen einbezogen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich durch die konsequente Umsetzung von Kostenreduktionen um 3.233 T€ auf 9.473 T€ (Vorjahr 12.706 T€).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich am Ende der Periode auf 1.355 T€ (Vorjahr 5.735 T€). Das operative Ergebnis des Vorjahreszeitraums war durch saldierte Sondereffekte in Höhe von 3.651 T€ geprägt.

Der Saldo aus Finanzierungserträgen und Finanzierungsaufwendungen lag am Ende des Berichtszeitraums bei minus 859 T€. Darin enthalten sind u. a. Stichtagsverluste auf Grund von Zinsderivaten (minus 132 T€), Dieselpreisabsicherungen (minus 13 T€) sowie Devisentermingeschäften (minus 56 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 338 T€ enthalten.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009 wurde die Segmentberichterstattung angepasst. Weiterführende Informationen können dem Konzern-Zwischenanhang im Punkt 9. Segmentberichterstattung entnommen werden.

Die Umsatzerlöse der Lila Logistik Gruppe des ersten Halbjahrs 2009 im Segment Lila Consult betragen 1.930 T€ (Vorjahr 3.105 T€). Die Umsätze aus Beratungsdienstleistungen

der Lila Logistik Gruppe gingen um 37,8 Prozent zurück. Die Ungewissheit über die kurzfristige wirtschaftliche Entwicklung vieler Unternehmen führte dazu, dass Beratungsprojekte seitens der Unternehmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments betrug 75 T€ (Vorjahr 596 T€). Hieraus ergibt sich eine EBIT-Marge in Höhe von 3,9 Prozent.

Im Segment Lila Operating erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe Umsatzerlöse von 38.043 T€ (Vorjahr 45.860 T€). Die Nachfrage nach klassischen logistischen Lagertätigkeiten (Factory), logistischen Mehrwertdienstleistungen (Factory) sowie Transporten (Route) gingen durch den gesamtwirtschaftlichen Produktionsrückgang ebenfalls stark zurück. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments betrug 1.257 T€ (Vorjahr 1.836 T€), was einer EBIT-Marge von 3,3 Prozent entspricht.

01.01.–30.06.2009

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	1.930	75
Lila Operating	38.043	1.257

01.01.–30.06.2008

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	3.105	596
Lila Operating	45.860	1.836

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Lila Logistik Konzerns lag zum 30. Juni 2009 mit 40.470 T€ um 2.972 T€ unter dem Wert vom 31. Dezember 2008.

Dabei reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte auf 22.346 T€ (31.12.2008: 23.953 T€). Hierfür zeichnen der Rückgang des Sachanlagenvermögens durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 802 T€ sowie die Verringerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 416 T€ maßgeblich verantwortlich. Wesentlich bedingt durch die fristgerechte Rückführung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 3 Millionen Euro verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 5.823 T€ (31.12.2008: 8.469 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht auf 9.961 T€ (31.12.2008: 9.663 T€). Per Saldo verringerten sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände um rund 1,4 Millionen Euro auf 18.124 T€ (31.12.2008: 19.489 T€).

Die langfristigen Schulden bewegten sich zum Stichtag leicht unter dem Niveau des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008. Durch die planmäßige Rückführung eines Schuldscheindarlehens verringerten sich die kurzfristigen Darlehen und der kurz-

fristige Anteil an langfristigen Darlehen auf 913 T€ (31.12.2008: 3.836 T€). In Summe verringerten sich die kurzfristigen Schulden um 2.562 T€ auf 13.453 T€ (31.12.2008: 16.015 T€).

Das Konzernergebnis von 170 T€ erhöhte die Gewinnrücklage (einschließlich Ergebnisvortrag und Konzernergebnis) von 879 T€ auf 1.049 T€. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich, ebenfalls auf Grund der rückläufigen Bilanzsumme, auf 41,8 % (Vorjahr 39,5 %).

Finanzlage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe erreichte trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 1.013 T€ (Vorjahr 1.410 T€). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten betrug auf Grund der planmäßig geringen Investitionstätigkeit moderate 363 T€ (Vorjahr 10.781 T€). Im Rahmen der Tilgung von Darlehensverpflichtungen flossen der Lila Logistik Gruppe Mittel in Höhe von 3.258 T€ ab (Vorjahr 8.622 T€). Die liquiden Mittel betragen am Ende des 6-Monatszeitraums 5.823 T€ (Vorjahr 4.899 T€).

Personal

Die Lila Logistik Gruppe beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2009 insgesamt 996 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 1.013). In den 11 deutschen Standorten und Betriebsstätten waren 65 Prozent der Belegschaft tätig, 35 Prozent arbeiteten in den europäischen Standorten und Betriebsstätten.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 26. Juni 2009 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Sämtliche in der Tagesordnung aufgeführten Beschlüsse wurden durch das anwesende Kapital im Sinne der Verwaltung gefasst. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellte die Hauptversammlung die Firma Rölf's WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf. Die vier Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung alle einstimmig wiedergewählt.

Risikobericht

Im Zuge der Halbjahresberichterstattung wurden die Risikomeldungen im Rahmen des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe aktualisiert. Gegenüber den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2008 genannten und erläuterten Risiken ergaben sich hierbei keine wesentlichen Änderungen in der Risikosituation der Lila Logistik Gruppe. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2009 ohne wesentliche Veränderungen weiter.

Nachtragsbericht

Die wahlberechtigte Belegschaft der Unternehmensgruppe Müller – Die lila Logistik AG hat die Herren Carlos Rodrigues und Volker Buckmann als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wiedergewählt.

Die Organe der Gesellschaft haben beschlossen, dass der Standort Hermaringen, bedingt durch das Auslaufen des Kundenvertrages am Standort, zum 31. Dezember 2009 geschlossen wird.

Prognosebericht

Für das verbleibende Geschäftsjahr bleiben die Perspektiven für die Weltwirtschaft sowie die deutsche Wirtschaft nach wie vor stark eingetrübt. Die Gesellschaft hält an den im Konzerngeschäftsbericht 2008 sowie in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2009 gemachten Prognosen fest. Die nach wie vor anhaltenden Unsicherheiten auf den Finanz- und Realmärkten erlauben darüber hinaus keine verlässlichen Aussagen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Lila Logistik Gruppe.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2009



Michael Müller



Rupert Früh

KONZERN-BILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Aktiva	30.06.2009	31.12.2008
	€	€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	686.612	864.427
Geschäfts- oder Firmenwert	9.754.081	9.754.081
Sachanlagen	11.387.536	12.247.408
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10.226	86.903
Ausleihungen	110.350	110.350
Latente Steuern	375.892	396.075
Steuererstattungsansprüche	0	57.445
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	21.000	436.582
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	22.345.697	23.953.271
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.822.750	8.469.145
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.961.011	9.662.762
Forderungen gegen nahestehende Personen, verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	53.964	27.682
Vorräte	62.178	52.147
Steuererstattungsansprüche	455.407	321.150
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.768.564	956.290
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	18.123.874	19.489.176
Aktiva, gesamt	40.469.571	43.442.447

KONZERN-BILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Passiva	30.06.2009	31.12.2008
	€	€
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	7.167.500	7.611.250
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	110.181	30.245
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	100.000	100.000
Latente Steuern	1.024.804	1.077.832
Sonstige Rückstellungen	388.234	259.434
Pensionsrückstellungen	472.177	475.958
Sonstige langfristige Schulden	826.280	706.635
Langfristige Schulden, gesamt	10.089.176	10.261.354
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	142.519	114.861
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	913.320	3.835.588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.922.508	2.693.818
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und verbundenen Unternehmen	243.651	596.252
Sonstige Rückstellungen	456.053	525.369
Steuerschulden	1.326.616	1.032.925
Sonstige kurzfristige Schulden	7.448.372	7.216.672
Kurzfristige Schulden, gesamt	13.453.039	16.015.485
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
Kapitalrücklage	9.643.055	9.643.055
Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernergebnis)	1.049.366	879.324
Ausstehende Aktienoptionen	23.341	23.341
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.781.128	-1.372.834
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	16.890.384	17.128.636
Minderheitenanteile	36.972	36.972
Eigenkapital, gesamt	16.927.356	17.165.608
Passiva, gesamt	40.469.571	43.442.447
	0	0

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	01.01.2009 – 30.06.2009 €	01.01.2008 – 30.06.2008 €
Umsatzerlöse	37.792.758	45.905.582
Sonstige betriebliche Erträge	1.260.041	5.545.678
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-11.253.718	-14.957.573
Personalaufwand	-16.169.808	-17.335.869
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-801.897	-716.688
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.472.628	-12.705.939
Betriebsergebnis	1.354.748	5.735.191
Finanzierungserträge/-aufwendungen	-858.981	515.335
Beteiligungsergebnis	-34.294	-37.002
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	461.473	6.213.524
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-291.431	-2.153.112
Konzernergebnis	170.042	4.060.412

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	01.01.2009 – 30.06.2009 €	01.01.2008 – 30.06.2008 €
Konzernergebnis	170.042	4.060.412
Unrealisierte Gewinne bzw. Verluste aus der Währungsumrechnung	-364.544	-70.087
Unrealisierte Gewinne bzw. Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-43.750	0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-408.294	70.087
Gesamtergebnis	-238.252	4.130.499

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	30.06.2009	30.06.2008
	€	€
Konzernergebnis	170.024	4.060.412
Anpassungen für		
Abschreibungen	801.897	716.688
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	97.449	-294.796
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	12.348	-4.715.010
Verluste aus dem Abgang von assoziierten Unternehmen	0	1.029.665
Fremdwährungsverluste/-gewinne	293.297	-697.055
Veränderung der latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	184.033	1.458.068
Veränderung der Vorräte	-10.030	-8.403
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-366.276	1.652.710
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-396.692	-2.800.653
Veränderung erhaltene Anzahlungen	0	255
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	-123.911	-1.126.497
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	351.345	2.134.899
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.013.484	1.410.283
Erwerb von Anlagevermögen	-396.488	-1.021.390
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-44.000
Erlöse aus dem Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	845.000
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	33.493	11.001.556
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-362.995	10.781.166
Veränderung von kurz- und langfristigen Darlehen	-3.366.018	-8.535.488
Veränderung von Gesellschafterdarlehen	0	-15.355
Veränderung von Finanzierungsleasing	107.594	-71.472
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.258.424	-8.622.315
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	25.000	0
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-63.460	35.241
Veränderung des Finanzmittelfonds*	-2.646.395	3.604.375
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode*	8.469.145	1.294.673
Finanzmittelfonds am Ende der Periode*	5.822.750	4.899.048

Anm.: Der Begriff „Finanzmittelfonds“ in der Konzern-Kapitalflussrechnung entspricht im Jahresabschluss 2008 dem Begriff „Liquide Mittel“

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (nach IFRS, ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernergebnis	ausstehende Aktienoptionen	Minderheiten	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
Saldo am 1. Januar 2009	7.955.750	9.643.055	879.324	23.341	36.972	-1.372.834	17.165.608
Konzernergebnis	0	0	170.042	0	0	0	170.042
Fremdwährungsumrechnung*	0	0	0	0	0	-364.544	-364.544
Marktbewertung von Derivaten*	0	0	0	0	0	-43.750	-43.750
Saldo am 30. Juni 2009	7.955.750	9.643.055	1.049.366	23.341	36.972	-1.781.128	16.927.356

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernergebnis	ausstehende Aktienoptionen	Minderheiten	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
Saldo am 1. Januar 2008	7.955.750	9.643.055	-2.995.677	23.341	188.848	74.910	14.890.227
Konzernergebnis	0	0	4.060.412	0	0	0	4.060.412
Fremdwährungsumrechnung*	0	0	0	0	0	70.087	70.087
Marktbewertung von Derivaten*	0	0	0	0	0	0	0
Saldo am 30. Juni 2009	7.955.750	9.643.055	1.064.735	23.341	188.848	144.997	19.020.726

*Anm.: Die Positionen Fremdwährungsumrechnung und Marktbewertung von Derivaten sind Bestandteile des Gesamtergebnisses der Lila Logistik Gruppe. Hierzu verweisen wir auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2009 bzw. 30.06.2008.

KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2009 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe untergliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Lila Consult“ und „Lila Operating“. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i.V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Die Erstellung des Konzernanhangs zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit *IAS 34 Zwischenberichterstattung*. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Alle vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Zwischenberichts geltenden und von der Müller – Die lila Logistik AG angewendeten IFRS-Regelungen wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Alle Beträge sind in Tausend Euro (T€) ausgewiesen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben wird. Aus der Wiedergabe in T€ können geringfügige Differenzen in der Darstellung einzelner Beträge innerhalb des Konzernzwischenabschlusses auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für alle Konzernunternehmen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden nach IFRS entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

Mit der Neufassung des *IAS 1 Darstellung des Abschlusses* enthält der Konzern-Zwischenabschluss erstmalig neben der Gewinn- und Verlust-Rechnung eine separate Gesamtergebnisrechnung. In der Gesamtergebnisrechnung werden sowohl das Periodenergebnis als auch sämtliche ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen der Periode ausgewiesen, die das kumulierte übrige Eigenkapital betreffen. Weiterhin wurden im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 erstmalig die Regelungen des IFRS 8 angewendet. IFRS 8 regelt, welche Finanzinformationen ein Unternehmen in seiner Berichterstattung bezüglich seiner operativen Segmente zu machen hat. Der Standard folgt dem „Management Approach“, wonach Informationen zu den operativen Segmenten des Unternehmens auf Grundlage interner Berichterstattung zu erfolgen hat.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sind neben der Müller – Die lila Logistik AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann.

Am 20. Juni 2008 wurde die Vorratsgesellschaftsgesellschaft GRINFI Sp. z o.o. mit Sitz in Warschau/Polen zu einem Kaufpreis von umgerechnet 16 T€ erworben. Der Sitz wurde am 20. Juni 2008 nach Gliwice verlegt und die Gesellschaft im Anschluss in die Value Added Logistics Sp z o.o. umfirmiert. Der Projektanlauf erfolgte im 3. Quartal 2008. Die Gesellschaft ist, im Gegensatz zum Vorjahr, von Januar bis Juni 2009 vollkonsolidiert.

Am 28. Oktober 2008 wurde die Müller – Die lila Logistik Slovakia s.r.o. in Bratislava, Slowakei, gegründet. In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde sie auf Grund der fehlenden operativen Tätigkeit bis zum Bilanzstichtag nicht einbezogen. Im Jahresabschluss der Müller – Die lila Logistik Slovakia s.r.o. zum 31. Dezember 2008 entstand ein gründungskostenbedingter Fehlbetrag in Höhe von 165,97 Euro. Die Gesellschaft ist, im Gegensatz zum Vorjahr, von Januar bis Juni 2009 vollkonsolidiert.

Darüber hinaus haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

4. Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen nur insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen von 1. Januar bis 30. Juni 2009 mit 37.793 T€ um 8.113 T€ geringer aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis verringerte sich von

KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2009 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

5.735 T€ auf 1.355 T€ – im Wesentlichen bedingt durch die Vorjahres-Sondereffekte der Immobilientransaktionen und des Verkaufs der TKS-Anteile sowie den deutlichen Umsatzrückgängen.

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernergebnis 170 T€ im ersten Halbjahr 2009 (Vorjahr 4.060 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsverluste auf Grund von Zinsderivaten (minus 132 T€), Dieselpreisabsicherungen (minus 13 T€) sowie Devisentermingeschäften (minus 56 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 338 T€ enthalten.

Unter Einbeziehung von unrealisierten Verlusten aus der Währungsrechnung in Höhe von minus 365 T€ und unrealisierten Verlusten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von minus 44 T€ betrug das Gesamtergebnis des Konzerns minus 238 T€ (Vorjahr 4.130 T€).

5. Ergebnis je Aktie

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2009 1. Halbjahr	2008 1. Halbjahr
Konzerergebnis (in T€)	170	4.060
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens (in T€)	170	4.060
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,02	0,51

6. Bilanz

Wesentliche Änderungen in der Bilanz zum 30. Juni 2009 ergaben sich bei den liquiden Mittel der Lila Logistik Gruppe, die sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 2.646 T€ verringerten. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung eines Darlehens in Höhe von 3.000 T€. Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 um 2.973 T€.

7. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Vergleichsperiode des Vorjahres zum 30. Juni 2008 wurde hinsichtlich der Effekte aus den Immobilientransaktionen und dem Verkauf der TKS-Anteile auf die Gliederung des Jahresabschlusses 2008 angepasst.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit war zum 30. Juni 2009 mit 1.013 T€ positiv (Vorjahr 1.410 T€).

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit zum 30. Juni 2009 ist geprägt durch die Mittelabflüsse für Investitionen in Höhe von 396 T€. Zudem flossen dem Unternehmen Erlöse aus dem Verkauf

von Anlagevermögen in Höhe von 33 T€ zu. Im Vorjahreszeitraum gab es neben getätigten Investitionen in Höhe von 1.021 T€ einen saldierten Mittelzufluss durch den Verkauf der TKS-Anteile in Höhe von 801 T€ sowie dem Erlös aus dem Verkauf von Anlagevermögen, deren zentraler Posten der Immobilienverkauf Besigheim war.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit war in Summe negativ. Neben einer Darlehenszurückführung in Höhe von 3.000 T€, wurden weitere Bankverbindlichkeiten zurückgeführt. Im Vorjahr flossen der Lila Logistik Gruppe im Wesentlichen aufgrund der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten Mittel in Höhe von 8.622 T€ ab.

8. Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 396 T€ im ersten Halbjahr 2009 fielen wesentlich geringer aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.021 T€) und betrafen im Wesentlichen Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie im Fuhrparkbereich.

Im Berichtszeitraum flossen den Konzernunternehmen nur geringfügige Erlöse in Höhe von 33 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen zu.

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2009 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

9. Segmentberichterstattung Segmentinformationen

Zu Beginn des Jahres 2009 hat die Müller – Die lila Logistik AG die Darstellung der Segmentberichterstattung angepasst. Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird neu unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung (Emporias Management Consulting GmbH), Logistics Engineering und das Interim Management. Die Umsetzungen von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating.

Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet eine Beratung für Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zum Konzept für die operative Umsetzung geht.

Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

**KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
zum 30. Juni 2009 gemäß IAS 34 (ungeprüft)**

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

Vorjahresangaben

Sondereffekte durch die Immobilientransaktionen Besigheim und Bochum im ersten Quartal 2008 sowie die Veräußerung der Anteile an der TKS im zweiten Quartal 2008 wurden bei den sonstigen zentralen Posten in der Spalte Überleitung der Vorjahresangaben ausgewiesen.

Überleitung

Die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt: In der Zeile „Zentrale Posten/Sonstiges“ werden zentral verantwortete Sachverhalte der Konzernzentrale sowie im Vorjahr die Sondereffekte aus Immobilientransaktionen und die Veräußerung der Anteile an der TKS ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

IFRS-relevante Sachverhalte trugen im ersten Halbjahr 2009 mit 108 T€ positiv zum Konzernergebnis bei. Insbesondere handelte es sich hierbei um die regelmäßig nach HGB vorgenommene und nach IFRS erforderliche Auflösung einer Firmenwertabschreibung. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden durch den Immobilienverkauf die Bildung von latenten Steuern erforderlich. Daher ergab sich ein negativer Betrag durch IFRS-relevante Sachverhalte.

Angaben in T€	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	1.332	2.432
Zentrale Posten/Sonstiges	-85	3.926
IFRS-Überleitung	108	-623
Konzern-EBIT (nach IFRS)	1.355	5.735
Finanzergebnis	-893	479
Konzernergebnis vor Steuern	462	6.214
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-292	-2.154
Konzernergebnis nach Steuern	170	4.060

10. Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 keine wesentlichen Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

11. Angaben zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen

Segmentinformationen

Angaben in T€	Lila Consult	Lila Operating	Summe Segmente	Summe Überleitung	Summe Konzern
Erste sechs Monate 2009					
Außenumsatzerlöse	1.578	36.215	37.793		37.793
Konzerninterne Umsatzerlöse	352	1.828	2.180		
Umsatzerlöse gesamt	1.930	38.043	39.973		
Segmentergebnis (EBIT)	75	1.257	1.332	23	1.355
Segmentvermögen	1.603	38.760	40.363	107	40.470
Erste sechs Monate 2008					
Außenumsatzerlöse	2.801	43.105	45.906		45.906
Konzerninterne Umsatzerlöse	304	2.755	3.059		
Umsatzerlöse gesamt	3.105	45.860	48.965		
Segmentergebnis (EBIT)	596	1.836	2.432	3.303	5.735
Segmentvermögen	2.330	46.261	48.591	-362	48.229

sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht.
Im Berichtszeitraum waren nahe stehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

12. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Die maßgeblichen Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums sind im Nachtragsbericht des Konzern-Zwischenlageberichts dargestellt. Darüber hinaus sind bis zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2009 eingetreten.

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
gemäß § 37y i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Besigheim, im August 2009

Müller – die Lila Logistik AG
Der Vorstand



Michael Müller



Rupert Früh